



Sog. Partherdenkmal im Hafengymnasium von Ephesos? Ein Vorschlag

VORTRAG

Univ. Doz. D.I. Dr. Hilke Thür

(ÖAW, Institut für Kulturgeschichte der Antike)

Dienstag, den 3. Dezember 2019 um 18 Uhr c.t.

Die großformatigen Relieffriese des sog. Partherdenkmals gehören zu den Sensationsfunden der österreichischen Ausgrabungen in Ephesos. Der Figurenfries bildet heute eine der Hauptattraktionen des Ephesos Museums in Wien. Die Suche nach seinem Standort und Fragen zu seiner Bauform sind ein Thema, das die Ephesos Forschung seit den ersten Funden im Jahr 1895 beschäftigt. Weder die im Schatten des Pergamon Altares angenommene Rekonstruktion als Altarbau noch ein vorgeschlagener Standort auf einem Fundament südöstlich der Celsusbibliothek konnten bislang mehrheitlich überzeugen. Ausgehend von der Hauptkonzentration der Fundorte wird der Themenkreis neu aufgerollt und ein Standort im Bereich der Hafenthermen gesucht. Mit einer schon von Fritz Eichler angedachten Reduzierung der Serienanzahl kann nachgewiesen werden, dass der zugeordnete Stierkopf-Girlanden-Fries und vor allem die Figurenfriese im Kontext einer zweiten Bauphase in der Nordexedra der Palästra verbaut gewesen sein könnten.

